



# LBF-AKTUELL

Dezember 2021

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 4/2021



## Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Freiwillige Feuerwehr Hamburg ist eine Gemeinschaft von Machern und von Optimisten. Das war mein persönliches Fazit im Rückblick auf das Jahr 2020 bei unserer letzten Jahreshauptversammlung. Dieses Bild zog sich auch durch das Jahr 2021. Wir haben große Einsätze bewältigt, eine hamburgweite Werbekampagne auf die Beine gestellt, Fahrzeuge

auf Container gestapelt (siehe Ausgabe 3/2021) und so viel mehr. Ich danke euch für euren unermüdlichen Einsatz und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2022.

Alles Gute, bleibt gesund.

Ihr und Euer Harald Burghart  
Landesbereichsführer

**Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.** Umso merkwürdiger, wenn wir eine Jahreshauptversammlung fast sieben Monate nach dem eigentlichen Datum nachgeholt und „nur“ über das Jahr 2020 gesprochen haben, obwohl wir schon so viele Monate im Jahr 2021 hinter uns gebracht haben. Um diese Jahreshauptversammlung geht es auf der nächsten Seite.

Das Jahr 2021 rückt auf den weiteren Seiten dieser Ausgabe in den Fokus, wenn es etwa um ein erstes Resümee zur Einsatzunterstützung auf Neuwerk oder um Aufnahmen unserer Einsatzdokumentation geht.

Besonders erfreulich sind Neuigkeiten, die einen Zuwachs von Mini- oder Jugendfeuerwehren betreffen – davon hatten wir in diesem Jahr sogar beides!

An dieser Stelle kann nur wieder betont werden: Falls eure Wehr noch keine Jugend- oder Minifeuerwehr hat, setzt euch mit dem Thema auseinander, tauscht euch mit Wehren aus, die sich bereits in der Jugendarbeit einbringen. Vielleicht ergibt sich ja etwas und ihr entdeckt eine Chance für euch.

**Denn wir, als eine Gemeinschaft von Machern und Optimisten, blicken nicht nur zurück, sondern besonders gerne nach vorne.** Dabei wird es uns diesmal leicht gemacht, optimistisch zu bleiben, denn uns erwartet ein Jubiläumsjahr: 150 Jahre Feuerwehr Hamburg. Dies drückt sich etwa mit dem in diesem Rahmen stattfindenden Benefizkonzert unseres Landesfeuerwehrorchesters im Frühjahr 2022 aus.  
Viel Spaß beim Lesen!

Wer nicht nur lesen mag: Hier warten die diesjährigen Grüße zum Jahreswechsel von Landesbereichsführer Harald Burghart:



### UNSERE THEMEN

- Impressionen aus der JHV 2020
- #Neuwerkbraucht dich
- Der Nachwuchs schläft nicht
- In aller Kürze
- Unsere Kameradinnen und Kameraden im Einsatz für Hamburg
- Führungskräfteseminar
- Hoher Besuch bei der JF

## Impressionen aus der Jahreshauptversammlung 2020

Nach der nur digital stattfindenden Jahreshauptversammlung für 2019 im letzten Jahr, durfte sie am 22. Oktober – wenn auch noch in kleinerem Rahmen – als ZG-Veranstaltung persönlich stattfinden. Den Auftakt des Abends bildete Landesbereichsführer Harald Burghart mit seinem Jahresrückblick zum besonderen und bereits relativ weit zurückliegenden Jahr 2020. Des Weiteren sprachen der Senator der Behörde für Inneres und Sport, Andy Grote sowie Oberbranddirektor Dr. Christian Schwarz.



Die Jahreshauptversammlung als ein Ort der Begegnung – hier treffen Politik und Feuerwehr aufeinander.

Bildquelle: Twitter / @DennisGladiator

### Einsatzzahlen 2020

Wir zählen 10.004 Einsätze:

- 6.443 Löscheinsätze
- 2.019 Technische Hilfe
- 1.542 rettungsdienstliche Erstversorgung

Somit ist die Freiwillige Feuerwehr Hamburg Tag für Tag im Durchschnitt 27 Mal für Hamburg ausgerückt. Auf jede Wehr bezogen bedeutet das durchschnittlich 116 Einsätze in 2020. Nicht nur unsere Kameradinnen und Kameraden mussten all diese Einsätze leisten. Auch die Familien und Arbeitgeber mussten dadurch umorganisieren und ihre Aufgaben anders stemmen oder auf gemeinsame Zeit verzichten. Landesbereichsführer Harald Burghart dankt den Familien und Arbeitgebern dafür, dass sie dieses Ehrenamt so tatkräftig unterstützen und ermöglichen. Dass wir bei weiterer Betrachtung der Zahlen trotz der Pandemie einen Mitgliederzuwachs feststellen konnten, zeigt uns, dass unser Ehrenamt trotz aller Umstände, die uns im vergangenen Jahr begleitet haben, ein attraktives Engagement für und in unserer Stadt darstellt.

**Zu den Themen Sprinkenhof und der PAK Belastung im Maienweg hat Landesbereichsführer Harald Burghart auf der Jahreshauptversammlung Folgendes ausgeführt:**

„In der aufgrund von PAK-Belastung gesperrten Liegenschaft der Freiwilligen Feuerwehren Alsterdorf und Eppendorf wurden mehrere Raumluftmessungen unterschiedlicher Firmen und Ämter durchgeführt und es fanden zahlreiche Abstimmungsprozesse zwischen allen Beteiligten statt, etwa um Interims-Standorte zu organisieren. Diese Zeit ohne eigenes Wehrhaus war insbesondere für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf und Eppendorf eine zähe Angelegenheit.

**Auf der anderen Seite zeigte sich, dass geeignete verfügbare Flächen für mögliche Freiwillige-Feuerwehr-Standorte rar sind.** Bei der Arbeit mit der Sprinkenhof GmbH gab es leider erhebliche zeitliche Verzögerungen, die neben der Brisanz für die Wehren und der Sicherstellung des Einsatzdienstes, auch große Anstrengung zur Einhaltung des Schutzzieles erforderte. Erst zum Jahresende haben wir es mit Mühe und Not geschafft: Während sich für die Kameradinnen und Kameraden der FF Eppendorf relativ schnell ein Interims-Standort finden ließ und die Wehr Ende des dritten Quartals wieder in Dienst gehen konnte, mussten bedauerlicherweise die Kameradinnen und Kameraden der FF Alsterdorf eine weitere Hängepartie von zwei Monaten durchleben. Nur durch das Aufstellen von einer Containeranlage und durch den persönlichen Einsatz der Wehrmitglieder konnte die Wehr zum Jahresende wieder in Dienst gehen. Erstaunlicherweise sind die büro-

kratischen Hürden innerhalb der Feuerwehr Hamburg teilweise so hoch, dass eine pragmatische Lösung zur IT-Versorgung sowohl des Interims-Standortes als auch der Containeranlage seitens der Abteilung nicht möglich schien. Das hat mich schon sehr erschüttert.

An dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank an die Kameradinnen und Kameraden beider Wehren für ihre Geduld und für ihr Vertrauen in die Landesbereichsführung.

**Wo wir schon bei den Wehrhäusern sind: Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg ist im vergangenen Jahr umgezogen.** Doch was sich nun so locker sagt, war in Wahrheit gar nicht so einfach. Ganze 15 Jahre war die Geduld der Kameradinnen und Kameraden gefordert (wir berichteten darüber in der Ausgabe 02/2020). Wie man an diesen zwei Beispielen erkennen kann, haben wir noch deutlich Luft nach oben in der Realisierung von Feuerwehrhäusern. Diese im wahrsten Sinne des Wortes „Baustellen“ habe ich erkannt und in den vergangenen Monaten feststellen müssen, dass noch weitere Problematiken bestehen. Diese betreffen etwa die Grundstückssuche, Genehmigungsprozesse und interne Abstimmungen mit bezirklichen und landesweiten Behörden und Ämtern. **Es bedarf einer strafferen und einfacheren Umsetzung und dafür bitte ich die Behörden- und Amtsleitung wie auch die politischen Gremien um breite Unterstützung.“**



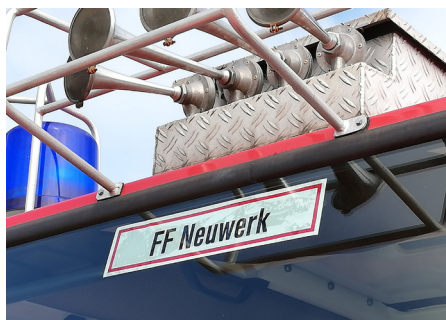
Senator der Behörde für Inneres und Sport, Andy Grote, Landesbereichsführer Harald Burghart und Oberbranddirektor Dr. Christian Schwarz (v. li.) bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2020.

## #Neuwerkbrauchtdich – Fazit nach dem ersten Unterstützungsjahr auf der Nordseeinsel

Seit diesem Jahr unterstützen Feuerwehrweinsatzkräfte aus Hamburg, aber auch darüber hinaus die Freiwillige Feuerwehr Neuwerk.

In der LBF-Aktuell 02/2021 wurde bereits berichtet, dass Kameradinnen und Kameraden, aber auch Kolleginnen und Kollegen von Frühjahr bis Herbst auf der Insel gebraucht werden, um Urlaub zu machen und zur Stelle zu sein, wenn der Wehrführer der FF Neuwerk Alarm gibt.

Denn Notrufe ereilen uns nicht nur übers Telefon und außerhalb der Feuerwehr, sondern auch intern. Unsere Freiwillige Feuerwehr Neuwerk hat aufgrund ihrer besonderen Lage einen Unterstützungsbedarf. Diese Unterstützung sollte sich nach Vorstellung der Neuwerker auf den Bereich der rettungsdienstlichen Erstversorgung konzentrieren. Die Freiwillige Feuerwehr hat in 2020 umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um in 2021 die Einsatzunterstützung zu starten. Insbesondere die Konzeptionierung, die Organisation, Ausstattung der Wohnungen, Testung des Ablaufs und so weiter standen an. Die Aufgaben konnten bis Anfang 2021 abgeschlossen werden, sodass dem Start im April dieses Jahres nichts im Wege stand. Nun ist die erste Unterstützungssaison ge-



schaft – 24 Wochen lang reisten Unterstützungskräfte auf dem Eiland an, um für Sicherheit auf Wasser, Watt und Insel zu sorgen und zwischen den Einsätzen dann ihre Seele baumeln zu lassen.

Ein erfreuliches Fazit: Es gibt zahlreiche „Wiederkehrerinnen und Wiederkehrer“, die sich für das kommende Unterstützungsjahr beworben haben, nachdem sie dieses Jahr bereits auf Neuwerk unterstützt hatten. Dieses Feedback spricht für sich und steigert die Freude auf die kommende Unterstützungssaison ab dem Frühjahr umso mehr.



Die Kameraden David Wollenzien (FF Wandsbek-Marienthal) und Ruben Hinz (FF Rönneburg) können zwischen den Einsätzen das Nordseepanorama genießen. Bildquelle: David Wollenzien

### Der Nachwuchs schläft nicht!

Ohne unseren Nachwuchs geht nichts: Abgesehen davon, dass die Jugend- und Minifeuerwehren den Kindern und Jugendlichen wertvolle Dinge mit auf den Weg geben, stellen sie auch eine große Nachwuchsquelle für die Einsatzabteilungen dar. In diesem Zusammenhang besonders erfreulich: Zuerst wurde am 14. August unsere 11. Minifeuerwehr in Lemsahl-Mellingstedt und dann 25. September unsere 65. Jugendfeuerwehr in der FF Rönneburg gegründet. Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen den Gruppen viel Spaß bei der Erkundung der bunten Feuerwehr-Welt.

### In aller Kürze

Die letzten Wahlen auf Bereichsführerebene haben ergeben:

- BERF Vierlande: Karsten Sommer
- BERF Wandsbek: Sebastian Bierdel
- BERF/V Eimsbüttel: Dan Annan
- BERF/V Altona: Christian Andresen
- BERF Süderelbe: Dr. Philipp-Alexander Brand
- BERF Harburg: Thorsten Michels

Wir wünschen den Bereichsführern viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen!

### Schulungsmodul „Vielfalt in der FF – gegen Extremismus“ ab sofort

Die Welt der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ist bunt. Um dies zu unterstützen, wird dieses neue Modul für alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr angeboten.

Außerdem sendet es ein wichtiges Signal: Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat keinen Platz für derartige Tendenzen. Die Teilnahme an diesem Modul mit Dozentin Tina Jessen ist absolut empfehlenswert.

### 150 Jahre FF Wandsbek-Marienthal

Am 18. Oktober 2021 konnte die Freiwillige Feuerwehr Wandsbek-Marienthal als eine unserer ältesten Freiwilligen Feuerwehren 150 Geburtstagskerzen auspusten. Die Landesbereichsführung gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Wandsbek-Marienthal.



Meilensteine für die FF Rönneburg (oben) und die FF Lemsahl-Mellingstedt (unten).

## Unsere Kameradinnen und Kameraden im Einsatz für Hamburg

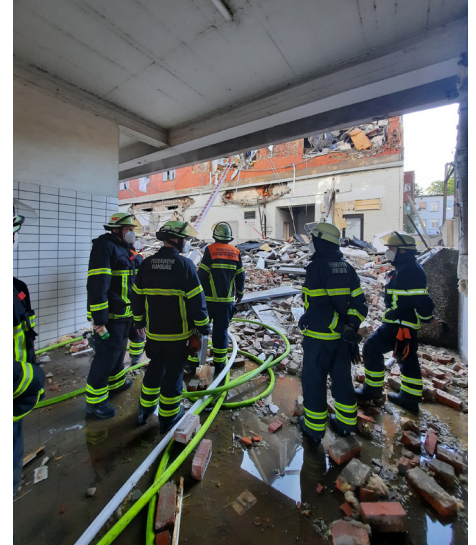
Das Jahr 2021 hielt einige besondere Einsätze für uns bereit – insbesondere größere Brände waren ungewöhnlich oft vertreten. Die Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg (AG MuK) ist bei Einsätzen live vor Ort und dokumentiert diese zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit. Hier sind ein paar „Highlights“ aus unserem Fotoarchiv 2021:



FEU5 Billstraße am 26.09.2021.  
Bildquelle: AG MuK / Timo Druх



FEU5NOTF Lutterothstraße am 12.05.2021.  
Bildquelle: AG MuK / Daniel Schäfer



FEU3MANV5 Hamburger Straße am 31.05.2021.  
Bildquelle: AG MuK / Timo Druх

## Erfolgreiches Führungskräfteseminar

Das diesjährige Seminar für Führungskräfte fand am 30. Oktober im Auditorium des Ingenieurwerks Wilhelmsburg statt. Das Ambiente der neuen Location war für eine derartige Veranstaltung bestens geeignet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete ein buntes Programm: So wurde das neu angebotene Seminar „Konfliktlösung“ und das Schulungsmodul „Vielfalt in der FF – gegen Extremismus“ vorgestellt.

Außerdem wurden die Führungskräfte zu den Projekten des Stabes FF06 sowie FF05 auf den neuesten Stand gebracht. Nach dem Mittagessen haben die Stäbe FF02 und FF03 Workshops zu ihren Themen Einsatz sowie Technik und Logistik geleitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wur-



Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr bringen sich auf den neuesten Stand in Sachen SyBOS.



den in Bezug auf das Personalverwaltungssystem SyBOS auf den neuesten Stand gebracht und Landesbereichsführer Harald Burghart stellte etwas zu dem Thema Organisationsentwicklung zur Entlastung der administrativen Aufgaben der Wehrführung vor.

Die jüngst verabschiedete Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Hamburg sowie weitere Themen der Jugendfeuerwehr wurden durch die Landesjugendfeuerwehrwart-Vertreterin kurz vorgestellt.

Zum zweiten Mal fand das Führungskräfte-seminar in verändertem Format statt. Dank der diesjährigen Unterstützung des Ingenieurwerks (sowie bei der Premiere durch DESY) konnten sich unsere Führungskräfte in einer Feuerwehr-untypischen Location austauschen.

## Hoher Besuch bei der JF

Unser Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher besuchte am 15. November die Jugendfeuerwehr Fuhlsbüttel. Allerdings nicht bloß als Zuschauer, sondern machte er in Jugendfeuerwehrmontur bei einem Übungsdienst der Jugendlichen mit. Dabei erhielt er gemeinsam mit den Jugendlichen einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr sowie in den Ablauf eines Jugendfeuerwehrdienstes.



Die Jugendlichen bringen Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher ihr Ehrenamt auf vier Stationen näher. Bildquelle: AG MuK / Friedrich Wegmann

[WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE](http://WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE)